

29. Antoniusandacht um Ordensnachwuchs für unsere Schwesterngemeinschaft – 2. Advent

GL 228 Tochter Zion

1. Tochter Zion, freue dich! / Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir! / Ja, er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich! Jauchze laut, Jerusalem!
2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ew'ges Reich. Hosianna in der Höh'.
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild

Aus einer Predigt des hl. Antonius

„Der Herr wird Zion trösten und er wird all ihre Ruinen trösten. Und er wird ihre Wüste zu einem üppigen Lustgarten machen und ihre Einöde zum Garten des Herrn. Freude und Jubel werden in ihr gefunden werden, Danksagung und Lobgesang.“ (Jes 51,3) Der Zion meint einen Aussichtsgipfel. Das Volk Zion sind die Armen im Geiste, die – vom Irdischen erhoben auf den herausragenderen Aussichtsgipfel der Armut gestellt sind. Sie betrachten den Sohn Gottes – als Pilgernden auf dem Weg und als Verherrlichten in der Heimat. Dieses Zion tröstet der Herr. Beraubt seiner irdischen Güter tröstet der Herr sie mit den seinen. Deshalb fügt der Prophet hinzu: „Und er wird all ihre Ruinen trösten.“ Wenn das Gebäude weltlichen Trostes einstürzt, errichtet der Herr sofort das Haus seines geistlichen Trostes.“

(aus einer Predigt zum 2. Adventssonntag Abs. 14)

Impuls:

Advent ist die Zeit der Erwartung – wie die Tochter Zion stehen wir auf der Zinne und schauen dem Herrn entgegen, ob er endlich

kommt. Wir blicken auf alles, was wir in unserem Leben nur beginnen, aber nicht fertig stellen konnten. Wir blicken auf unsere klösterliche Gemeinschaft, die mit Alter und Krankheit ringt, der aber die junge Lebens- und Schaffenskraft fehlt. Wir blicken auf unsere abnehmenden Kräfte und halten sie Gott hin, damit er sich unser erbarmt – unsere Wüste zu einem Lustgarten und unsere Einöde zu einem Garten des Herrn macht, in dem Freude und Jubel herrscht.

Stille

Litanei (GL 675/1)

Du Gott der Schöpfung – **A:** Erbarme dich unser!

Du Gott des Volkes Israel.

Du Gott der Propheten.

Du Gott der Verheißung.

Du Gott im Zeichen des Regenbogens.

Du Gott im brennenden Dornbusch.

Du Gott in den Geboten vom Sinai.

Du Gott im Tempel Salomos.

Du Gott, der Welt und Menschen liebt.

Du Gott, der stets von Neuem auf Heil sinnt.

Du Gott, der zuletzt seinen Sohn als Retter sendet.

Du Gott, der mit ihm den neuen und ewigen Bund begründet.

Komm, du Heiland, heile uns.

A: Heile unsre Ängste, dass sie werden licht.

Heile unsre Zweifel, dass sie werden stumm.

Heile unsre Ichsucht, dass sie werde still.

Heile unsre Bosheit, dass sie werde stumpf.

Komm, du Heiland, heile uns. Komm, du Wort, und weise uns.

A: Heile unsre Herzen, dass sie werden weit.

Heile unsre Sinne, dass sie werden klar.
Heile unsre Worte, dass sie werden wahr.
Heile unsre Hände, dass sie werden rein.

Komm, du Heiland, heile uns. Komm, du Wort, und weise uns.
Komm, du Licht und leuchte uns.

A: Heile jeden Menschen, dass er werde ganz.
Heile unsre Kirche, dass sie werde eins.
Heile alle Völker, dass sie werden frei.
Heil' die ganze Erde, dass sie friedvoll sei.

Komm, du Heiland, heile uns. Komm, du Wort, und weise uns.
Komm, du Licht und leuchte uns. Komm, du Leben, trage uns.

A: Komm, du Heiland, heile. Komm, die Zeit ist reif.
Heile du mit Liebe, heile du mit Macht,
heil mit deinem Geiste, der das Neue schafft.

V: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang...

Lied GL 765

Sieh, es wird der Herr sich nahn und mit ihm der Heil'gen Schar, und
ein Licht voll Herrlichkeit wird erglänzen. Halleluja.

Oration:

Herr, es ist deine Freude unter den Menschen zu wohnen. Wir bitten dich auf die Fürsprache des hl. Antonius: Bereite dir in unseren Herzen einen Garten, der deiner würdig ist. Mache unsere Gemeinschaft zu einer Oase, in der Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Liebe blühen, damit sie anziehend wird für alle, die dir nahe sein wollen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.